

NABU -
Für Mensch und Natur

Umweltgruppe Burgwald



Jahresbericht 2007



Umweltgruppe Burgwald

www.nabu-burgwald.de

Vorwort

In bewährter Weise legen wir pünktlich zur Jahreshauptversammlung wieder einen Bericht für die vergangenen zwölf Monate vor. Wir möchten hiermit Mitglieder und Interessierte über unsere Aktivitäten informieren und allen Helfern/-innen Dank für ihren Dienst sagen.



Für Anregungen und Kritik zum Jahresbericht und auch zur Arbeit der Umweltgruppe sind wir stets dankbar.

Unsere betreuten Flächen

Nach der Entfernung des Baum- und Strauchaufwuchses im Bereich des Ernsthäuser Moores wurde das Gelände planiert und neu gestaltet. Eine botanische Dauerbeobachtung anhand von vier ausgewählten Beobachtungsflächen über einen Zeitraum von zehn Jahren wurde in Auftrag gegeben. Schon die erste Aufnahme hat ergeben, dass sich auf den periodisch überfluteten Standorten zusammen mit vielen

neu entstandenen Kleingewässern eine Zwergbinsenflur mit Niedermoorpionierarten entwickelt hat. Die sich entwickelnde Artenvielfalt entspricht den Renaturierungszielen für das Moor. Um auf diesem positiven Weg zu bleiben, muss das Weidemanagement mit ca. 30 Heidschnucken noch verbessert werden.

Die herbstliche Feuchtwiesenpflege erfolgte mit verstärktem Einsatz von Langzeitarbeitslosen der Beschäftigungsgesellschaft. Dank des Dauerfahreinsatzes von Hermann Meyer konnte so auch wieder eine soziale Komponente unserer Naturschutzarbeit zum Tragen kommen.

Die sukzessive Kopfweidenpflege im Wiesenfelder Rabental lässt erhoffen, dass auch der Steinkauz einen neuen Lebensraum findet.

Dies gilt auch für unsere Streuobstflächen. In mehreren Arbeitseinsätzen wurde der Schälenschutz an den Obstbäumen erneuert. Unser Mitglied Wilfried Tripp hat einen neuen Schälenschutz entwickelt, der noch bessere Beweidungsmöglichkeiten zulässt. Unser permanenter Förderer Peter Schlichterle ließ es sich nicht nehmen, diese neue Entwicklung in seiner Firma Kahl und Schlichterle zu produzieren.

Vogelschutz

Zur Förderung des Steinkauzes wurden in geeigneten Biotopen Spezialnistkästen aufgehängt. Auch

andere Nisthilfen für Turmfalke und Schleiereule wurden aufgrund des guten Mäusejahres in erstaunlicher Dichte angenommen.

Während andernorts Graureiherbrutkolonien aufgegeben wurden, blieb „unsere“ im Rodaer Henzeriet auch im dritten Jahr erhalten. Mindestens zehn Junge wurden in 2007 aufgezogen. Auch in diesem Jahr sind mehrere Bruten zu erwarten.

Unsere Schafherde

Für unserer Coburger Füchse und „Schafmeisterfamilie“ Tripp war es ein schwieriges Jahr, da die Herde nicht von der Blauzungkrankheit verschont blieb. Die Verluste konnten aber dank sofort eingeleiteter Maßnahmen in Grenzen gehalten werden. Zur Blutauffrischung wurden drei Tiere von einem Biolandbetrieb aus NRW hinzu erworben.

Eine Nachfrage bei Peter Schlichterle wegen einer Reparatur an dem in die Jahre gekommenen Schafsanhänger endete in Form einer groß zügigen Spende: Die Firma Kahl und Schlichterle finanzierte sogleich ein ansprechendes Ersatzfahrzeug.

Öffentlichkeitsarbeit

Im März bot Walter Jacobi aus Battenberg in Roda einen sehr gut besuchter Obstbaumschnittkurs an. Nach umfangreichen Tipps zum Schnitt aller heimischen Obstarten

im dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Schützenhaus erfolgten praktische Übungen in Rodaer Gärten.



In unsere Homepage unter www.nabu-burgwald.de kann demnächst jeder Interessierte Beiträge und Bilder einstellen, ohne selbst Internetseiten schreiben zu müssen. Webmaster Reinhold Tripp steht für nähere Informationen zur Verfügung.

Erstmals wurden in Burgwald zwei fledermausfreundliche Häuser vom NABU Hessen ausgezeichnet. Nachahmungen sind ausdrücklich erwünscht.

Vorstandsarbeit

Neben den monatlichen Kreisvorstandssitzungen waren wie jedes Jahr etliche Behördentermine notwendig. Die Finanzierung der Flächenpflege durch entsprechende Förderprogramme wird zunehmend problematisch. Die Voraussetzungen des neuen Programms HIAP sind auf Landesebene so engmaschig gestrickt, dass wir erstmals nicht mehr gefördert wur-

den. Glücklicherweise hat die uns stets wohlgesonnene Untere Naturschutzbehörde aber für 2007 eine Ersatzlösung für uns gefunden.



- Die Jahresfahrt zum Weingut Schiltz in Bingen stieß bei allen Teilnehmern auf große Begeisterung.

Termine

- Jeden ersten Mittwoch im Monat: **Umweltstammtisch** in der Schänke des DGH Wiesenfeld, jeweils ab 20.00 Uhr;
- Weitere Termine werden wie üblich frühzeitig bekannt gegeben.

Verschiedenes

- Eingegangene Geldbußen von der Staatsanwaltschaft Marburg und dem Amtsgericht Frankenberg wurden überwiegend für die Material- und Gerätebeschaffung sowie Pflegearbeiten verwandt.
- An der kreisweiten Bekämpfung des Riesenbärenklaus haben wir erneut teilgenommen, wobei sich die Bestände erfreulicherweise nicht vermehrt haben.
- Wir spielten beim Ortspokalfußballturnier des TSV Ernsthausen mit und beendeten es als Überraschungssieger.

Im April 2008

Klaus Klimaschka
und Steffen Hering

Der Jahresbericht umfasst den Berichtszeitraum vom 01.05.2007-30.04.2008

Fotos:

Willy Becker, Björn Kreis
(http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Graureiher_-_Ardea_Cinerea.jpg),
NABU/Christoph Buchen (Zwergfledermaus), Frank Seumer, Reinhold Tripp,
Karl-Hermann Völker

Umweltgruppe Burgwald im NABU e. V.
c/o Willy Becker

Siedlerstr. 21, 35099 Burgwald

Telefon: 0 64 57 / 2 48

E-Mail: webmaster@nabu-burgwald.de

Internet: <http://www.nabu-burgwald.de/>